

Interview mit Max Giger zu seinem Rücktritt als Präsident der FMH Services

Stabübergabe nach erfolgreichen 25 Jahren bei FMH Services

Interview: Bruno Kesseli

Dr. med. et lic. phil., Chefredaktor

Während eines Vierteljahrhunderts war Max Giger in verschiedenen Funktionen bei den FMH Services tätig, in den letzten rund acht Jahren als Präsident. Per Ende 2015 hat er dieses Amt an Beat Bumbacher übergeben. Eine kurze Bilanz in Interviewform.

Max Giger, Sie sind seit der Gründung im Jahr 1990 Mitglied der Verwaltung der FMH Services, seit 2007 als Präsident. Was hat Sie dazu bewogen, den Stab jetzt weiterzugeben?

Die FMH Services Genossenschaft ist die eigenständige Nachfolgeorganisation des 1924 gegründeten Ärztesyndikats, das bis 1990 im Generalsekretariat integriert und durch den Zentralvorstand FMH geführt worden war. Ich durfte die FMH Services während 25 Jahren begleiten und mitgestalten. Nach dieser Zeit gebe ich statutenkonform die Führung dieser ärztlichen Dienstleistungsorganisation in die Hände von Beat Bumbacher, der sich in den vergangenen zwei Jahren gut einarbeiten konnte.

Die FMH Services dürften als «Marke» und Dienstleister den allermeisten Ärztinnen und Ärzten in der Schweiz ein Begriff sein. Weniger klar ist wahrscheinlich vielen, wie das Unternehmen organisiert ist und in welchem Verhältnis es zur FMH steht. Als Präsident können Sie dies sicher kurz und verständlich erklären.

Die FMH Services sind eine selbständige Genossenschaft im Besitz ihrer Genossenschafterinnen und Genossenschafter, die alle auch Mitglieder der FMH sind. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter

haben weder finanzielle noch rechtliche Verpflichtungen gegenüber der Unternehmung. Die Genossenschaft wird durch die Verwaltung strategisch und aktuell durch den in einem 30–40% Pensum angestellten Geschäftsführer Beat Bär geführt. Sämtliche operativen Geschäfte erfolgen über eine Tochtergesellschaft, die FMH Consulting Services AG. Die Mitglieder der Verwaltung der Genossenschaft bilden zusammen mit deren Geschäftsführer den Verwaltungsrat dieser Tochtergesellschaft. Das operative Geschäft wird durch den Geschäftsführer René Häller geführt.



«Den Markt der Praxisberatung mitgestalten»: Max Giger über die FMH Services.

Max Giger

Geboren 1946 in Zürich. Dr. med., Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie. Einzelpraxis in Winterthur 1984–2006. Mitglied Zentralvorstand FMH 1987–2010, Leitung der Ressorts Heilmittel und Medical Education, zuletzt als Präsident SIWF. Mitglied Eidgenössische Arzneimittelkommission 1997–2013, zuletzt als Präsident. Präsident FMH Services Genossenschaft 2007–2015. Träger des Ehrenzeichens der Deutschen Ärzteschaft.

Mitherausgeber und Autor u.a. des Buches *Erfolgreich in die Zukunft: Schlüsselkompetenzen in Gesundheitsberufen*.

Mit der FMH besteht seit 2007 eine Rahmenvereinbarung. Diese umschreibt die Zusammenarbeit mit der FMH, den Verantwortungsbereich der FMH Services, die Verwendung des Logos und die Benützung des gemeinsamen Publikationsorgans, der *Schweizerischen Ärztezeitung*. Im Laufe des vergangenen Jahres wurde mit der FMH ein neuer Zusammenarbeits- und Lizenzvertrag ausgehandelt. Dieser ist per anfangs 2016 in Kraft getreten und wird die weitere erfolgreiche Entwicklung im gemeinsamen Interesse der Mitglieder beider Organisationen – die ja zum grössten Teil die gleichen Personen sind – garantieren.

Warum braucht es die FMH Services, was ist ihre «Raison d'être»?

Die FMH Services haben eine Daseinsberechtigung, solange sie für ihre Zielgruppen, vor allem die praktizierende Ärzteschaft, den Markt für betriebswirtschaftlich effizientes Praxismanagement mitgestalten können und ihre Leistungen von ihren Kundinnen und Kunden wegen des erbrachten Nutzens beansprucht werden.

Welche Rolle spielt der Präsident im Unternehmen?

Der Präsident ist primär verantwortlich für die statutenkonforme Umsetzung der Ziele der Genossenschaft und der Aktiengesellschaft, koordiniert die Arbeiten der Verwaltung und des Verwaltungsrates. Er begleitet die Umsetzung der strategischen Ziele und Massnahmen der Verwaltung und des Verwaltungsrates mit den Geschäftsführern. Er ist verantwortlich für die Einhaltung der im Zusammenarbeitsvertrag festgelegten Grundsätze. Er ist ausserdem verantwortlich für die interne und externe Kommunikation.

Machen wir einen Sprung zurück. Aus welcher Motivation und mit welchen Zielen haben Sie vor acht Jahren Ihr Amt angetreten?

Nachdem die FMH Services finanziell gestärkt waren, war ich motiviert, die selbständig praktizierenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter in der effizienten Praxisführung weiter zu unterstützen. Dies sollte durch die inzwischen erfolgreich angewandte

Beurteilung der Effizienz der Praxisführung und der darauf basierenden umfassenden Beratung erfolgen.

Wie haben sich die FMH Services in Ihrer Amtszeit entwickelt?

Die FMH Services entwickelten sich von einer «Einkaufsgenossenschaft» zu einer gesamtschweizerisch vernetzten, ärztlichen und selbständigen Organisation, die praktizierende Ärztinnen und Ärzte vom Praxiseintritt bis zur Praxisaufgabe betriebswirtschaftlich umfassend berät und kostengünstige bewährte Angebote in den Bereichen Finanzen, Treuhand, Versicherung, Factoring und Einkauf vermittelt.

Wenn Sie die heutige Situation analysieren: Wo sehen Sie die Stärken des Unternehmens?

Die FMH Services sind zusammen mit ihren über hundert vertraglich gebundenen Zusammenarbeitspartnern in allen Landesteilen breit aufgestellt und können so vor Ort rasch ihr gesamtes Leistungsspektrum anbieten. Sie dürfen auf einer jahrzehntelangen Erfahrung in der ärztlichen Berufsausübung und Praxisführung sowie auf dem genossenschaftlichen Gedanken basieren.

In welchen Bereichen besteht Verbesserungspotential oder Handlungsbedarf?

Die Beurteilung der Effizienz des Praxismanagements und die individuelle Beratung in rechtlichen Fragen zur Praxisführung dürfen intensiver beworben und auch inhaltlich ausgebaut werden.

Können Sie zum Schluss noch eine kurze persönliche Bilanz Ihrer Amtszeit ziehen?

In der Folge der seit 2007 vertraglich festgelegten Zusammenarbeit mit der FMH konnten die FMH Services, unabhängig von standespolitischen Strömungen, den Markt der Praxisberatung mitgestalten und sich zur starken und sehr erfolgreichen Dienstleistungsorganisation der FMH entwickeln.

Bildnachweis
zVg Max Giger

[bkesseli\[at\]jemh.ch](mailto:bkesseli[at]jemh.ch)